



Vereins Nachrichten



Herbst 2021

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil



**Musikgesellschaft
Ringgenberg und
Jugendmusig
Ringgenberg-Goldswil**

Musig-Lotto

im Hotel Bären Ringgenberg

Samstag, 20. November 2021

von 18.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag, 21. November 2021

von 14.00 bis 20.00 Uhr

Sensationelle Preise

Jeweils freie Preiswahl für den 1. Preis

Kartenpreis immer noch Fr. 1.–

plus eine Gratiskarte

Jeder 5. Gang ist ein Supergang à Fr. 2.–

Tageskarten für Fr. 44.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Glück!

Alle Tageskarten nehmen an einer Gratis-Schlussverlosung teil



**Bon für 1 Karte
+ 1 Gratiskarte**

**Bon für 1 Karte
+ 1 Gratiskarte**



Musikgesellschaft Ringgenberg und
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Sonntag, 5. Dezember 2021

ADVENTSKONZERT

Burgkirche Ringgenberg

Beginn um 17.00 Uhr

Freie Kollekte zugunsten der
Jugendmusig Ringgenberg-Gol



Ein fast normaler Sommer



*Simon Zurbuchen, Präsident
der MG Ringgenberg*

Liebe Leserinnen und Leser
der Vereinsnachrichten

Endlich wieder Anlässe

Wer hätte das gedacht? Erwünscht hatte es sicher jeder, aber daran geglaubt vielleicht die wenigsten: wir konnten einen fast normalen Sommer mit der MGR erleben. Leider wurde der erste geplante Auftritt am Quaifest in Brienz abgesagt, allerdings nicht wegen Corona, sondern wegen schlechtem Wetter. Dafür konnten wir wunderschöne Auftritte am Dorffest in Mürren, beim 350 Jahre Kirchenjubiläum und beim Ständchen vor dem Circus

Harlekin erleben. Sogar unsere Festwirte wurden wieder mal gefordert. Der Dorfmärt fand statt und trotz dem nassen Wetter fanden sehr viele Leute den Weg aufs Ällmetli.

Ein Feierabendbier

Das hat uns Mut gemacht, selber einen Anlass durchzuführen. Vor der Burgseelihalle stand ein Barwagen, ein paar Festbänke und Bartische, und ein Zelt mit einem Racletteofen und Grill. Fertig war unser Fyabendbier. Leider mussten wir wegen der schlechten Wetterprognose den Anlass am

Freitag absagen, dafür meinte es Petrus am Samstag umso besser mit uns. Die MGR mit den Tambouren und das Rimo Quintett sorgten für Stimmung. Wir konnten auch Sam Zurbuchen für seine unglaubliche Arbeit während 40 Jahren als Tambourmajor ehren. An dieser Stelle nochmal vielen Dank, Sam, für deine super Arbeit. Es ist grandios, was du alles mit deinen Tambouren erreicht hast! Es war ein wunderschöner Anlass mit vielen Besuchern und hat grossen Spass gemacht, wieder ein Fest zu organisieren.



*Die Burgkirche Ringgenberg präsentierte sich zur Jubiläumsfeier
in ihrem schönsten Sunntigsgwand*

Titelbild:

Spass am Musizieren! Das haben Beni Müller und Andrea Huot-Rüegsegger ganz offensichtlich. Andrea macht zurzeit Babypause. Lesen Sie dazu den Beitrag auf der nächsten Seite dieser Ausgabe. (Foto: EMF 2021/2026 Interlaken)

Grosse Trauer um Mary Schmocker

Leider erhielten wir wenige Tage vorher die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied und langjährige Dirigentin der Jugendmusig, Mary Schmocker, verstorben sei. Ich denke, dass jeder, der bei Mary in der Jugendmusig war, stundenlang Geschichten von ihr erzählen könnte. Mit ihrer humorvollen Art begeisterte sie Jeden für die Musik. Mary hinterlässt eine grosse Lücke. Wir sprechen ihrer Familie unser aufrichtiges Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Proben im Schulhaus

Nun sind Musikferien, und danach bereiten wir uns aufs Adventskonzert vor. Leider gilt nun für uns Zertifikatspflicht in den Proben, da wir mehr als 30 Personen zusammen in Innenräumen üben. Freundlicherweise dürfen wir unsere Proben im Schulhaus durchführen und haben so genügend Platz.

Musig-Lotto und Adventskonzert

Das Adventskonzert findet am 5. Dezember 2021 um 17.00 Uhr in der Burgkirche Ringgenberg statt. Zwei Wochen früher, am 20. und 21. November 2021, führen

wir das Musig-Lotto mit vielen wunderschönen Preisen im wieder eröffneten Hotel Bären durch. Denkt bitte daran, dass für beide Anlässe Zertifikatspflicht gilt und genügend Zeit eingerechnet werden sollte für den Einlass mit der Zertifikatsüberprüfung.

Hoffentlich bis bald

Wir freuen uns sehr auf diese beiden Anlässe und hoffen, viele von euch begrüssen zu dürfen. Ich wünsche euch allen eine gute Zeit und ganz gute Gesundheit. Alles Gute und bis hoffentlich bald im Bären und in der Kirche.

Wir gratulieren

MGR-Flötistin Andrea Huot-Rüegsegger, ihr Mann Nicolas und Töchterchen Amélie Maëlle freuen sich über den Familienzuwachs.

Am 20. September 2021 ist Sohn Maurice Roger zur Welt gekommen. Der neue Erdenbürger und seine Familie sind wohlauf. Wir freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs und gratulieren herzlich.

Der jungen Familie wünschen wir alles Gute und viel Freude.



Am 20. September 2021 ist Maurice Roger, Sohn von Andrea und Nicolas Huot-Rüegsegger, zur Welt gekommen.

MGR am Dorffest Mürren

Am Sonntag, 8. August, war es endlich soweit und wir durften die MGR-Uniformen nach fast 20 Monaten Pause wieder aus dem Kleiderschrank holen! Ein



Text:
Sandra Zwahlen, Ringgenberg
Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



kleines Bangen gab es in einigen Haushalten: passt der Kittel noch und kann ich die Hose überhaupt noch zumachen?

Im Bistro «Alti Metzg»

Aber alles wunderbar – um kurz vor elf Uhr standen rund vierzig schick aussehende Musikantinnen und Musikanten im Stechelberg bereit. Mit den von der Schilthornbahn gesponserten Tickets ging es nach Mürren und nach kurzem Fussmarsch stand die



Fähnrich Renato Rösli mit Ehrendamen Katja (links) und Fränzi Zurbuchen



Ein Ständchen auf der Dorfstrasse vor dem Bistro «Alti Metzg», dem Elternhaus von Oli Feuz, kam bei Bevölkerung und Touristen gut an

gut gelaunte Truppe bereits vor dem neuen Dorfladen und Bistro «Alti Metzg». Dort war das von Oli und mir versprochene Apéro vom Team der Alten Metzg bereits wunderschön angerichtet worden und wir konnten bei beginnendem Sonnenschein endlich wieder die Geselligkeit als Musikgesellschaft geniessen. «Ohne Fleiss

«Endlich wieder die Geselligkeit geniessen!»

kein Preis» gilt natürlich auch in Mürren und so musste der Apéro zwischendurch mit einem Ständli vor der Alten Metzg «unterbrochen» werden. Die zahlreichen Zuschauer genossen die Darbietung und wir Musiker hatten sichtlich Freude, endlich wieder vor Publikum zu spielen!



Die Gastgeber Sandra Zwahlen und Oli Feuz (in der Uniform der Mürren Musig)



Gemütlicher Schwatz unter Musikanten: Beat Siegenthaler, Dirigent der Brass Band Leissigen und Vater von Martina (links), und Ueli Zurbuchen, ehemaliger MGR-Dirigent und Vater von Jenny

Umzug ohne Zusatzschlaufe

Kurz nach 13 Uhr machte sich die Musikgesellschaft Ringgenberg dann bei der BLM-Bahnstation am anderen Ende des Dorfes für den Umzug bereit, welcher pünktlich um 13.30 Uhr und bei schönstem Sonnenschein startete. In der langen Geschichte des traditionellen und sehr schönen Umzugs, bei welchem praktisch das ganze Dorf in irgendeiner Formation engagiert mitläuft, konnte der Umzug fast immer bei schönem Wetter durchgeführt werden – auch wenn es kurz davor oder kurz danach garstig war, die Mürrner müssen für ihren Umzug einen ganz besonderen Draht zu Petrus haben. Gut gestärkt – beim Einstehen zum Umzug gibt es Weisswein, Fondue und Schnaps – startete die MGR in 3er-Reihen zum Marsch rund ums Dorf. Unser Dirigent Sam Spörri war

extrem motiviert und so gab es kaum Pausen zwischen den Märschen, was die wirklich sehr vielen Zuschauer entlang der schönen Strecke natürlich sehr freute. Vor uns im Umzug war gottseidank die Firma Feuz mit Elektromobil und grosser Tafel obendrauf, so dass sich unsere Ehrendamen daran orientieren und die Marschmusikstrecke diesmal ohne Zusatzschlaufe bewältigen konnten.

In der neuen Curlinghalle

Verschwitzt, aber zufrieden, kam die Musikgesellschaft Ringgenberg beim Sportzentrum an, um sich nach einer kurzen Getränkepause zum anschliessenden Konzert auf der Bühne bereitzumachen. Rund eine Stunde lang durften wir einem zufriedenen und dankbaren Publikum an vollen Tischen in der neugebauten Curlinghalle



Der traditionelle Umzug fand wie üblich bei schönstem Sonnenschein statt. Dieses Mal leiteten die Ehrendamen die MGR entlang der offiziellen Route bis zum Ziel beim Sportzentrum.

unser den Sommer durch geübtes Repertoire zum Besten geben. Unsere Tambouren spielten zusammen mit den Tambouren Lauterbrunnen und auch das Tenorsaxophonregister wurde tatkräftig durch die Mürren Musig unterstützt. Einfach schön, wie Musik verbindet und Freude macht! Gemütlich liessen die Musikantinnen und Musikanten der MGR den Tag in Mürren und auf dem Heimweg bei Beni Müller im Bären Wilderswil ausklingen. Wir danken dem Dorffest Mürren für die Einladung und freuen uns schon jetzt darauf, irgendwann in der Zukunft wieder dabei sein zu dürfen!

Am ersten Wochenende im August findet in Mürren jeweils das Dorffest statt. Der Höhepunkt bildet der festliche Umzug am Sonntag, bei welchem nebst den Einheimischen von Jung bis Alt, die die verschiedenen Vereine repräsentieren, auch schön geschmückte Kühe und Ziegen mitgehen.



Sie haben die Musik im Blut: Ueli Zurbuchen, Kurt Huggler und Max Fuchs (von links)



Das Konzert der Ringgenberger Musikanten fand in der neu gebauten Curlinghalle vor einem grossen Publikum statt

350 Jahre Burgkirche Ringgenberg

Vom 13. bis 15. August 2021 veranstaltete die Kirchgemeinde Ringgenberg-Goldswil-Niederried ein Dorffest in der Schlossweid. Eine Ausstellung im Dorfmuseum, die bis Ende Oktober dauerte, ergänzte die Aktivitäten rund um die spannende Geschichte



Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

rund um die Ringgenberger Burgkirche. Als OK-Chef zog der ehemalige Dorfarzt Urs Bischler alle Register. Wie es in Ringgenberg üblich ist, unterstützten ihn die Vereine beim Festen, mit dabei natürlich auch die Musikgesellschaft mit der Jugendmusig. Am Freitag fand ein Dorfabend statt, verbunden mit dem traditionellen Anlass «Die Gemeinde ehrt» (siehe dazu den Beitrag von Yana Steiner).



Die Ausstellung im Dorfmuseum Schlossweid war der Geschichte der Burgkirche gewidmet

Ein grosses Kirchenfest

Der Samstag galt dem eigentlichen Kirchenfest, mit Festwirtschaft, Backwaren aus dem Holzofen, Fischknusperli, Chäsbrätel, Festbrätzeli, Kaffee, Kuchen, Hamme und Händöpfelsalat. Nebst Turmbesichtigungen



Die Musikgesellschaft und die Jugendmusig halfen mit, die musikalische Umrahmung des Dorf-abends anlässlich der Jubiläumsfeier 350 Jahre Burgkirche Ringgenberg zu gestalten



Fanfarenbläser: Roger Imboden, Victor Rüeegsegger, Martina Siegenthaler, Ueli Zurbuchen (von links)



Die Steinbock-Musig Niederried spielte am Samstagnachmittag zum Konzert auf

und einem Rätselwettbewerb gab es ein Kinderprogramm mit Schatzsuche, Gesichtli schminken und Ballon twisten. Der eigentliche Festakt am Nachmittag wurde musikalisch unterstützt von Tambouren und Fanfarenbläsern der MGR, sowie dem Jodlerklub Ringgenberg-Goldswil und der Steinbock-Musig Niederried.

Den Festgottesdienst mit Pfarrerin Nicole Staudenmann am Sonntag durfte die Musikgesellschaft zusammen mit dem Sotto Pelle Ensemble musikalisch umrahmen. Kirchgemeindepräsident Res Rychner las einige, aus heutiger Sicht unterhaltsame, Episoden aus den Chorgerichtsmanualen von 1654 bis 1864.



Zur Eröffnung der offiziellen Jubiläumsfeier marschierte die stattliche Truppe der Ringgenberger Tambouren in der Schlossweid ein

Dorfabend in der Schlossweid

Wieder einmal mehr durfte die JMRG mit der MGR zusammen auftreten!

Am Freitag, 13. August 2021 fand in der



Text:

Yana Steiner, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Schlossweid in Ringgenberg der traditionelle Anlass «Die Gemeinde ehrt» statt. Um 19.00 Uhr an diesem schönen Sommerabend begann das Programm. Als aller erstes tanzte die Jugi zu dem Lied «Madre Tierra». Als die Jugi ihren Tanz beendet hatte, wurden zum Alphornklang Fahnen geschwungen.

Gleich danach spielten wir (die JMRG) mit der MGR zusammen einige Stücke gemeinsam. Dies hat uns allen sehr gefallen.

Danach tanzte die Jugi tanzte zum Lied

«Wellerman». Dieser Tanz gefiel dem Publikum so sehr, dass die Jugi als Zugabe nochmals «Madre Tierra» tanzte.

Gemeinderätin Romi Nägeli ehrte noch Leute und Vereine, nämlich Marcel Steiner, Laura Zimmermann, die Schützen Ringgenberg-Goldswil, sowie Andreas und Andrea Hunziker.

Danach gab es eine Rede zum Jubiläum 350 Jahre Burgkirche Ringgenberg.

Dann spielte die MRG einige bekanntere Stücke, während die Vereinsfahnen geschwungen wurden. Ein wunderschöner Moment für uns alle. Anschliessend führte die Comedy Gruppe Graggentor einige Sketches vor. Während die Crazy Mofos das Publikum unterhielten, wurde es langsam schon Nacht und der nächste Tag stand schon an der Tür.



Im Rahmen des Jubiläums «350 Jahre Burgkirche Ringgenberg» fand am Freitag, 13. August 2021 der Anlass «Die Gemeinde ehrt» statt. Traditionsgemäss waren die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil und die Musikgesellschaft Ringgenberg mit dabei.

Ein Ständchen für Hansruedi Imboden



Die MGR spielte an der Allmendstrasse in Interlaken zu einem Geburtstagständchen auf

Am Freitag, 21. September 2021 durften wir unseren ehemaligen Posaunisten und Ehrenmitglied Hansruedi Imboden zum



Ehrenmitglied Hansruedi Imboden, der Jubilar



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

90. Geburtstag mit einem Ständchen überraschen. Die Ringgenberger Musikanten wünschen dem Jubilar alles Gute, viel Freude und weiterhin gute Gesundheit!



Auch die Tambouren waren mit dabei, um Hansruedi Imboden zum 90. Geburtstag zu gratulieren

MGR lud zum Feierabendbier ein

Weil die Musikgesellschaft Ringgenberg auch in diesem Jahr aufgrund der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen Ungewissheiten keine Burgchilbi



Text:

Thom Schlüchter, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



durchführen konnte, lag der Gedanke nahe, einen Anlass im kleineren Rahmen ins Auge zu fassen.

Einfach und gemütlich

Als Ersatz für die traditionelle Chilbi plante der Verein stattdessen ein zweitägiges Fest bei der Burgseelihalle mit einer ganz einfachen Festwirtschaft und musikalischer Unterhaltung.

Allerdings konnte das Fest aufgrund der geltenden Massnahmen nur unter freiem Himmel und deshalb ausschliesslich bei guter Witterung stattfinden.



**Musikgesellschaft
Ringgenberg**

Freitag, 10. September 2021 17.30 – 22.00 Uhr

Samstag, 11. September 2021 15.00 – 22.00 Uhr

Fyrabe-Bier mit der MGR
auf dem Aussenplatz bei der Burgseelihalle



**Musikalische Unterhaltung
Kleine Festwirtschaft**

mit einfachem Angebot an Getränken und Speisen

Der Anlass findet unter freiem Himmel und nur bei guter Witterung statt. Telefonische Auskunft über die Durchführung ab Donnerstag 18.00 Uhr unter 078 645 87 44.

Eintritt frei

*Mit diesem Flyer lud die MGR zum fröhlichen
Beisammensein bei der Burgseelihalle ein*



Am Samstag trafen sich viele Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg unter freiem Himmel auf dem grossen Platz bei der Burgseelihalle



Auch die Musiker des Rimo-Quintetts (von links: Ueli, Sam, Beat, Stefan und Peter) freuten sich, nach langer Pause wieder einmal vor Publikum auftreten zu dürfen

Freitag fiel ins (Regen)wasser

Wegen dem schlechten Wetters am Freitag, konnte der Anlass unter dem Titel «Fyrabe-Bier» leider nur am Samstag durchgeführt werden.

Zum Glück liess sich Petrus aber bis zum Samstag gnädig stimmen und bescherte allen Festbesuchern doch noch bestes Wetter und sommerliche Temperaturen.

Der Anlass begann schon am Nachmittag und dank des Jugitages fanden bereits zu Beginn einige Besucher den Weg zur Burgeelihalle.

Samstag mit dem Rimo-Quintett

Mit viel Taktgefühl und exakten Trommelschlägen konnten die Tambouren ihr Können unter Beweis stellen und wussten mit rassigen Rythmen die Zuschauer zu begeistern.

Anschließend spielte das legendäre Rimo Quintett zum Tanz auf. Ein schönes Kon-



Angehende Dirigentinnen? Chayenne Jenzer, Ringgenberg (l.) und Larissa Eggler, Goldswil



Die Musikgesellschaft Ringgenberg trug zum Abschluss des musikalischen Teils einen bunten Melodienstrauß vor



Sam Zurbuchen wurde für 40 Jahre als Leiter der Ringgenberger Tambouren geehrt

zert mit bekannten Melodien gipfelte schliesslich in einer ausgelassenen Polonaise durch die Festbänke.

Ehrung für Sam Zurbuchen

Danach machten sich die Musikanten der MGR für Ihr Ständchen bereit, doch bevor die ersten Klänge ertönten, wartete noch eine Überraschung aufs Publikum.

Sam Zurbuchen wurde aus gutem Grund nach vorne gebeten. Die Musikgesellschaft Ringgenberg befand diesen Anlass als ideale Gelegenheit, um dem Tambourmajor für sein unermüdliches Engagement gegenüber dem Verein seinen Dank auszusprechen.

Seit unglaublichen 40 Jahren leitet Sam seine Truppe. Mit sehr viel Herzblut und Kreativität entstehen so immer neue Ideen für anspruchsvolle Arrangements mit unterhaltsamen Choreografien.

Das vielseitige Repertoire der Tambouren

vermag die Zuschauer stets aufs Neue zu begeistern.

Anlässlich des genannten Jubiläums überraschten die Tambouren Ihren Chef mit einer erlebnisreichen Hausbootfahrt, die Sam – wie er selbst sagt – in bester Erinnerung bleiben wird.

Als Dankeschön für seinen Einsatz überreichten ihm Kaspar Spörri und Jannic Borter am Fyrabebier ein riesiges Bandelier. Dies ist übrigens ein breiter Riemen aus Leder, der zum Tragen einer Trommel dient. Das Bandelier wurde mit dem Emblem der Tambouren bestickt und mit zwei grossen Trommelstöcken, die es in sich haben, bestückt.

Konzert der MGR

Nach der Ehrung spielte die Musikgesellschaft ihr Konzert und beschloss damit den musikalischen Teil des «Fyrabe-Biers».

Den Zuschauern wurde ein bunter musikalischer Blumenstrauss vorgetragen.

Bekannte Melodien, wie etwa Harry Belafontes Banana Boat Song, besser bekannt als «Come Missa Tallyman» und volkstümliche Klassiker wie «Dr Seppel» wechselten sich ab.

Schliesslich kamen zwei junge Dirigentinnen aus dem Publikum nach vorne und unterstützten Natalie Grossmann tatkräftig beim Dirigieren.

Die MGR beendete ihr Konzert mit dem schönen Marsch «Danke Grazie», der von Ueli Zurbuchen komponiert wurde.

Chäsbrätel, Bratwürste und Bier fanden bei den Besuchern grossen Anklang. Sehr zur Freude der Musikgesellschaft blieb der Regen aus und die Besucher genossen endlich wieder einmal ein ausgelassenes Fest im eigenen Dorf, bis «Fyrabe» war.



Das Fyrabebier-Ausschankteam hatte am Samstagabend alle Hände voll zu tun: Michelle Heimberg, Natalie Grossmann-Spörri, Sara Schmocker und Sandra Zwahlen (von links)

Beim Circus Harlekin in Interlaken

Am Wochenende vom Freitag, 17. bis Sonntag, 19. September 2021 gastierte der Circus Harlekin wieder in Interlaken. Pedro Pichler und Monika Aegerter durften die Tournee mit ihrer Truppe wegen



Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

Corona-Vorschriften erst im Juli beginnen. Deshalb fielen die Vorstellungen in Ringgenberg über Auffahrt leider aus. Ihren traditionellen Auftritt durften die Musikgesellschaft und die Jugendmusik aber, wie bereits im letzten Jahr, im September in Interlaken nachholen.

«Wir sind eine grosse Familie»

Monika und Pedro haben ihren Circus Harlekin mit diesem Leitsatz geprägt. Die



Der Circus Harlekin gastierte im September auf dem Des Alpes-Areal in Interlaken



Der Auftritt der Ringgenberger Musikanten bei der grossen Circus Harlekin-Familie hat auch dieses Mal wieder richtig Spass gemacht!



Die Ringgenberger Tambouren unter der Leitung von Sam Zurbuchen (ganz rechts) halfen mit beim musikalischen Auftakt zur Zirkusvorstellung am 17. September 2021

Zirkusbesucher erleben diese Gemeinschaft bei jeder Vorstellung. Die Ringgenberger Musikanten sind richtig stolz, seit vielen Jahren zur grossen Familie zu gehören.

Bratwurst und Zirkusprogramm

Im Anschluss an das Konzert waren alle Musikanten zu einer Bratwurst und zur Zirkusvorstellung eingeladen. Diese Geste der freundschaftlichen Anerkennung wurde von den Ringgenbergern sehr geschätzt.



Die Musikclowns Hector und Pierrot sind langjährige Mitglieder der grossen Harlekin-Familie

Nummer 3

47. Jahrgang

Herbst 2021

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

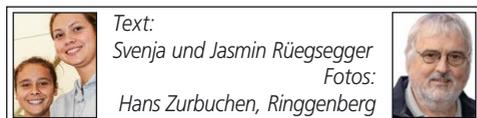
**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi & Jasmin Schmid-Rufer: www.jmringgenberg.ch**

JMRG am Ringgenberger Dorfmarkt



Mit Unterstützung von einzelnen Mitgliedern der MGR bot die Jugendmusik bei strömendem Regen ein tolles Konzert am 1. August am Ringgenberger Dorfmarkt

Trotz der Wetterprognose, welche nichts Gutes vorhersagte, haben wir uns sehr auf den ersten grossen Auftritt nach eineinhalb Jahren gefreut. Die Vorfreude war gross und die Proben intensiv und voller Motivation.



Text:

Svenja und Jasmin Rüegegger

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg

Erster Auftritt nach langer Pause

Es war nicht nur unser erster Auftritt nach einer längeren Zeit, es war auch ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. Zwischen unseren Stücken hat die Mädchenriege des Turnvereins Ringgenberg ihre selbsteinstudierten Tänze unter der Leitung von Tanja Imboden, Marina Keller und Jasmin Rüegegger vorgeführt. Ausserdem haben die Tambouren für zusätzliche Abwechslung gesorgt.

Mit der Unterstützung von einzelnen Mitgliedern der MGR eröffneten wir mit dem

bekanntem und populären Stück «Mamma Mia» das Konzert. Nicht nur wir Musikanten und Musikantinnen mögen das Lied, auch das Publikum war begeistert. Während des gesamten Konzerts wurde das Wetter ausserhalb des Festzeltes ausgeblendet und die Stimmung innerhalb stieg. Wir haben die Möglichkeit genutzt und das Publikum mitpartizipieren lassen. Beim Lied «Syahamba» haben wir das gesamte Festzelt miteinbezogen. Die Zuhörer durften den Rhythmus klatschen und dazu singen. Dies hat uns gefehlt. Es gibt kein schöneres Gefühl, als während eines solchen Auftritts die begeisterten und fröhlichen Gesichter des Publikums zu sehen und dabei ein stolzes Lächeln im Gesicht zu haben. Auch ein schöner Tag wie dieser muss mal zu Ende gehen und wir spielten unser letztes Stück. Nach unserem Konzert liessen viele von uns den Abend im Festzelt ausklingen. Wir alle haben es sehr genossen und freuen uns bereits auf den nächsten Auftritt.

Wir trauern um Mary Schmocker



Mary Schmocker bei einem Auftritt am Taläntschuppe im Jahr 2016

Danke, Mary, für dein umfangreiches Wirken!

Generationen von Ringgenberger Musikanten trauern um ihr Ehrenmitglied Mary Schmocker. Am Mittwoch, 15. September mussten wir sie auf ihrem letzten Weg zum Friedhof Ringgenberg begleiten. Eine herausragende Persönlichkeit hat uns verlassen. Mary Schmocker hat in der Musikgesellschaft und in der Jugendmusik Grosses geleistet. Wir danken ihr dafür.

Ueli Gurtner, ehemaliger Obmann und Begründer der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil, würdigte Marys Wirken anlässlich ihrer Abdankungsfeier. Da diese aufgrund der aktuellen Corona-Vorschriften nur in engem Kreis stattfinden durfte, wollen wir Uelis Gedanken hier für unsere Leser festhalten:

Mary Schmocker – Nachruf und Würdigung aus Sicht eines Kameraden, Freundes und Wegbegleiters

Am Donnerstag, 09. September 2021 hat Mary Schmocker-Steinhauer ihren Kampf gegen den Krebs verloren und ihre Augen für immer geschlossen und dürfe yschlafe. Es ist nicht einfach, eine Zusammenfassung über Mary zu schreiben. Ihr Wirken für und mit der Musik ist derart vielfältig und umfangreich, dass ich hier nur einige Aktivitäten und Erlebnisse hervorheben kann.

Musik war Teil ihres Lebens

Mary, wie wir sie alle von Klein bis Gross angesprochen haben, war eine äusserst aktive, herausragende und vielseitige Persönlichkeit, welche es verdient, hier noch einmal gewürdigt zu werden.

Unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene, haben ihre gradlinige, ehrliche, offene, liebe, humorvolle und begeisterungsfähige Art geliebt und geschätzt.

Durch ihre Freude an der Musik, ihrer musikalischen Ausbildung, und Begabung hat Mary ihr Können mit Begeisterung in Einzel- und Gruppenunterricht, Kursen und als Dirigentin weitergegeben. Die Musik war für Mary nicht nur ein geliebtes Hobby es war neben ihrer geliebten Familie ein Teil ihres Lebens.

Als Organistin in der Kirche, Musikunterricht bei ihr zu Hause, in der Schule Ringgenberg, als Dirigentin der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil, der Musikgesellschaft Oberried, mit ihren Kindern und Grosskindern als Familienband und vielen Aushilfen in Vereinen, wo sie sehr gefragt und geschätzt wurde.

Während zwei Jahrzehnten Leiterin der Jugendmusik

Mary hat mit einer beispielhaften Liebe, Leidenschaft, Begeisterung und Fähigkeit als Dirigentin und Kursleiterin die Jugendmusik über zwei Jahrzehnte aus- und weitergebildet. Auch ihr Humor mit dem amerikanischen Dialekt sorgte oft für ein aufbauendes und fröhliches Lachen.

Mit ihrer Wahl der Musikstücke konnte sie die Jugendlichen vollkommen begeistern, fordern und fördern. Die gefühlvolle Auswahl der Konzertprogramme für die Auftritte, sei es am Talentschuppe mit Lampenfieber, am Kirchenkonzert, an Heimatabenden, Dorfmärkt usw. waren immer auch ein Ohrenschauspiel für die Besucher und Zuhörer.

Musikalische Höhepunkte

Unvergessliche musikalische Erlebnisse, Auftritte und Erfolge durften wir zusam-

men mit Mary geniessen, einige davon sind hier besonders zu würdigen und zu erwähnen.

Am Berner Kantonalen Jugendmusikfest in Worb mit dem 2. Platz ausgezeichnet, ein Auftritt mit Konzertvortrag und Marschmusik, beides durch Experten bewertet.

Am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Chur in der 1. Stärkeklasse als beste Jugendmusik aus dem Kanton Bern klassiert. Hier darf auch das erfolgreiche Platzkonzert im Alters- und Pflegeheim Chur erwähnt werden, wo Bewohner und Bewohnerinnen zur Musik mitgetanzt haben.

Unversessliche Erinnerungen

Unvergesslich sind all die Musigreisli quer durch die Schweiz und alle Jugendmusiklager in der Lenk und in Mürren, sei es die Proben, Unterhaltungsabende, Spiel und



Der gemeinsame Auftritt der Jugendmusik, der Miniband und der Ehemaligen unter der Leitung von Mary Schmocker bildete zum Schluss einen der Höhepunkte im Talentschuppe 2016



Ehemalige Mitglieder der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil boten im Jahr 2016 unter der Leitung von Mary Schmocker ein solide vorbereitetes Konzertprogramm

Spass und das gemeinsame Ausklingen am Abend nach der letzten Gesamtprobe. Nicht zu vergessen die Neuuniformierung der Jugendmusik mit der durch einen internen Wettbewerb entworfene Uniform.

Die Jugendmusiktage im Kreis 1 des Berner Oberländer Musik Verbandes, erstmals in Ringgenberg durchgeführt.

Auch die gemeinsamen Konzerte mit der Regionalen Jugendmusik St. Peterszell.

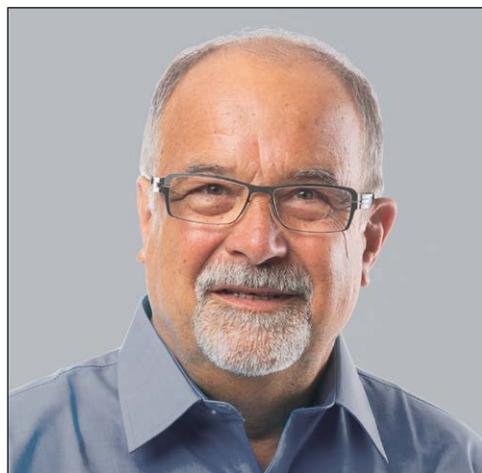
Sicher unvergesslich die grossartigen Proben und Vorbereitungen der Konzerte und Auftritten.

Nun hat sich der Lebenskreis von Mary geschlossen. Wir danken ihr für ihren vorbildlichen und geschätzten Einsatz und ihre gelebte übertragene Freundschaft und Kameradschaft von Herzen!

Du hast deine letzte Reise angetreten – wir werden uns noch oft über dich unterhalten und uns an dich erinnern.

Der Tod ist nie endgültig. Es gibt immer die Erinnerung an ein grosszügiges Herz, an das gemeinsame Leben.

IRGENDWIE, IRGENDWO, IRGENDWANN SEHEN WIR UNS WIEDER.



Ehrenmitglied Ueli Gurtner, ehemaliger JMRG-Obmann und Verfasser dieser Würdigung

Die Jugendmusik trat in Matten auf

Am Donnerstag, den 9. September trafen sich die Jugendmusik Interlaken und die JMRG, um gemeinsam zu musizieren. Der Standort war am Dorfplatz in Matten.

JMRG eröffnete das Programm

Aufgeregt richteten sich die jungen Mitglieder der JMRG ein, um mit dem Programm anzufangen. Als erstes spielte



Text:
Jurij Lenhard, Habkern

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



die JMRG das Stück «Mamma Mia». Ein brillantes Stück, um die Stimmung anzuhetzen. Dann folgte das Stück «Come Mister Tallyman», welches ein altes jamaikanisches Volkslied ist. Nachdem spielten die Jugendmusiker «See you later, alligator», ein Stück, welches voller Freude und Laune ist. Danach kam das Stück «Tells Geschoss» dran, ein schönes und spannendes Stück, komponiert von Ueli Zurbu-

chen. Nach diesem Stück war «Let's twist again» an der Reihe, welcher ein Song mit vollem Swing ist. Ein Klassiker durfte natürlich nicht fehlen, wir spielten nämlich anschliessend den «Final Countdown». Bevor dass die JMI an der Reihe war, spielten wir zum Schluss «Siyahamba». Bei diesem Stück sangen die JMRG und Jenny Zurbuchen das Stück vor, damit das Publikum mitsingen konnte, währenddem die JMRG spielte. Dirigiert wurde die Jugendmusik von unserer genialen Dirigentin Jenny Zurbuchen.

Jugendmusik und Jugendmusik

Nach einem kurzen Applaus spielte dann die Jugendmusik Interlaken ihre Lieder unter dem Dirigenten Walter Jorns. Danach kam die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil dazu, um sich auf die letzten drei gemeinsamen Stücke vorzubereiten. Das erste gemeinsame Stück, welches die beiden Korps spielten, hiess «San Carlo on



Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil spielte unter der Leitung von Jenny Zurbuchen



Das stattliche Korps der Jugendmusik Interlaken wird musikalisch geleitet von Walter Jorns

the water». Wie schon der Name darauf hinweist, ist es eine Mischung zwischen dem berühmten Marsch «San Carlo» und dem knalligen Stück «Smoke on the water». Eine spezielle, aber sehr lustige Kombination. Danach spielten die jungen Musikanten das Stück «Easy Gloryland», auch bekannt unter den Schweizern als «Ilg bi mitem Velo da».

«Capricornus musica»

Zu guter Letzt kam den Marsch dran, auf den alle gewartet hatten. Dieser wunderschöne Marsch wurde von keinem anderen als Ueli Zurbuchen komponiert. Ein wahres Meisterstück. Er hiess «Capricornus Musica». «Der Steinbock, das Wappentier der Ringgenberger Nachbargemeinden, heisst auf Latein Capricornus», äusserte sich Ueli Zurbuchen, um den Namen des Stücks zu erklären. Nach diesem wunderbaren Marsch überreichte die JMRG und JMI gemeinsam Geschenke an Ueli Zurbuchen, welcher sich sehr freute. Nach dem ganzen Applaus versorgten die bei-

den Jugendmusiken ihre Instrumente und assen gemeinsam eine Bratwurst, um den Abend ausklingen zu lassen. Das Publikum und die Musikanten hatten trotz regnerischem Wetter ganz viel Spass und Freude.



Walter Jorns, Dirigent der Jugendmusik Interlaken (links) mit dem reich beschenkten Ueli Zurbuchen nach der Uraufführung